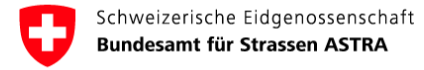


Projektpartner:

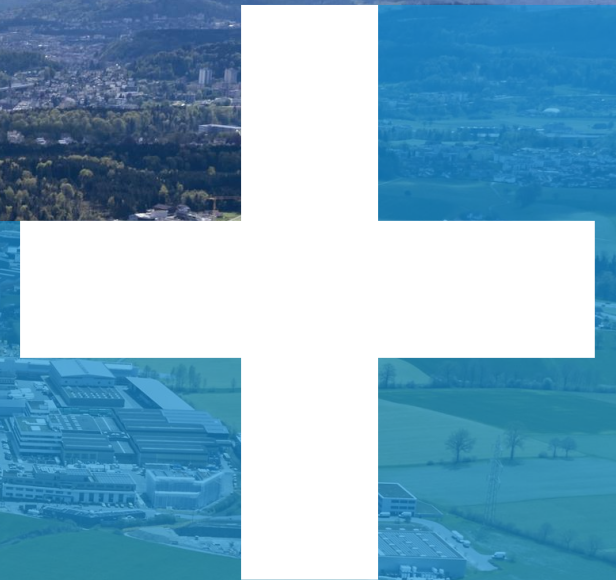


Herzlich willkommen zum Workshop

Projekt ESP Rothenburg Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr

Projektpartner

Rothenburg, 20. Juni 2023





Begrüßung

Michael Riedweg, Gemeinderat Rothenburg
Ressort Öffentliche Infrastruktur

Workshop 1 ESP Rothenburg

Der ESP Rothenburg: Eine Chance!



- + **Entwicklung von ESP Rothenburg wird gehemmt**, aufgrund des immer wieder überlasteten Verkehrssystems
- + Entwicklung des ESP darf **keine negativen Auswirkungen auf das übergeordnete Verkehrssystem** aufweisen (Autobahn A2)
- + **Gemeinde- und Stufenübergreifende Abstimmung** zugunsten der Weiterentwicklung des ESP Rothenburg soll gewährleistet werden



Ziele und Aufgaben im Projekt

Projekt als «Knopflöser»

- + Bestmögliche Abstimmung von Siedlung + Verkehr
- + Keine wiederholte Überlastung Verkehrssystem
- + Entwickeln, konkretisieren und verankern von Nutzungsstrategie und Rahmenbedingungen zur räumlichen Weiterentwicklung
- + Abstimmung von Siedlung und Wirtschaft mit Verkehrsentwicklung (MIV, ÖV, FVV)

Erwartete Ergebnisse

- + Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr
- + Zielbild und Strategie
- + Abschluss: Sommer 2024

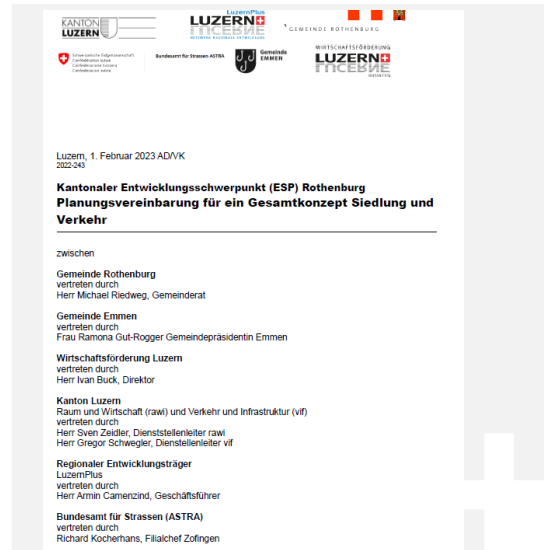
- + Ergebnisse sollen in die Ortsplanung einfließen



Vorgehen: Gemeinsam und kooperativ



Projektpartner

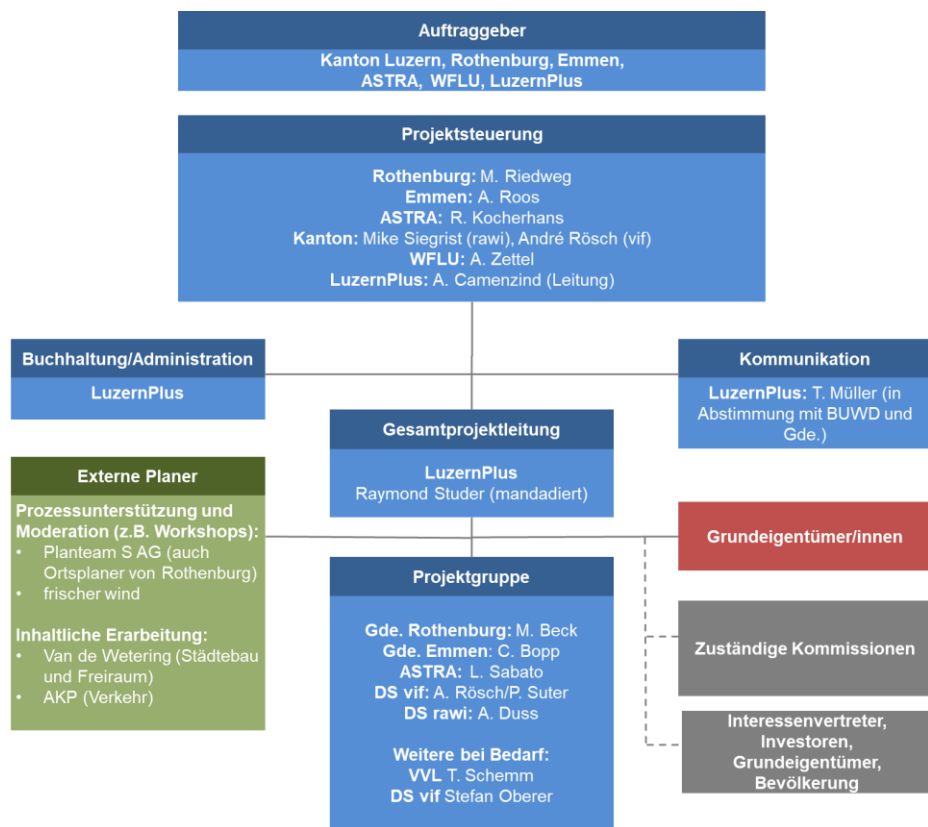


Gemeinsame
 Planungsvereinbarung



Einbezug der Stakeholder

Projektorganisation



Gesamtprojektleitung



- + Raymond Studer, 1984
(im Auftrag von LuzernPlus)
- + Raymond Studer war rund 2 Jahre
Gebietsmanager des ESP
LuzernSüd
- + Partner und Co-Geschäftsführer bei
diePROJEKTFABRIK AG, Luzern



Terminplan (rollend)

3 Phasen mit je einem Workshop mit Stakeholdern

+ Sommer 2023

Phase 1: Leitbild und Handlungsansätze

+ Winter 2023

Phase 2: Möglichkeiten und Ambitionen

+ Frühling 2024

Phase 3: Vision und Lösungen

+ Sommer 2024

Abschluss Gesamtkonzept und Empfehlungen

Projekt: Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt Rothenburg Phase: Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr

Terminplanung

Direkt-Link online (sobald Projekttraum zur Verfügung steht)

PG=Projektgruppe STG=Steuerungsgruppe SH=Stakeholder

20.03.2023

Phase gemäß vdw	Termin	Gremium	Anlass
	28.02.2023	PG	Vorbesprechung PG (Gde, rawi, LuPlus)
	10.03.2023	PG	PG-01: Kick-Off
	27.03.2023	STG	STG-01: Kick-Off
Schulferien Ostern 8. bis 23. April 2023			
	Anfang Juni	PG	PG-02: Zwischenbesprechung «Phase 1»
	26.06.2023	STG	StG-02: Zwischenbesprechung: Verabschiedung Phase 1 für Workshop





Begrüßung

André Duss, Kanton Luzern – Dienststelle rawi
Co-Bereichsleiter Kantonalplanung und Grundlagen

Workshop 1 ESP Rothenburg

Die Entwicklungsschwerpunkte im Kanton Luzern (ESP)

- + **ESP:** Bezeichnung von noch 10 Standorten im kantonalen Richtplan, an deren Förderung und Promotion der Kanton Luzern ein vorrangiges wirtschaftliches Interesse hat
- + **Ziele:** hochwertige, bauliche und wirtschaftliche Entwicklung, Lösung von räumlichen Interessenskonflikten
- + **Massnahmen:** kantonale ESP Strategie, ESP Programm, gemeinsame Planungen, Investitionen in Infrastrukturen
- + **Methodik:** Kooperative Prozess zwischen Behörden und Privaten



Die Entwicklungsschwerpunkte im Kanton Luzern (ESP)

- + **ESP:** Bezeichnung von noch 10 Standorten im kantonalen Richtplan, an deren Förderung und Promotion der Kanton Luzern ein vorrangiges wirtschaftliches Interesse hat





Die Entwicklungsschwerpunkte im Kanton Luzern (ESP)

- + **ESP:** Bezeichnung von noch 10 Standorten im kantonalen Richtplan, an deren Förderung und Promotion der Kanton Luzern ein vorrangiges wirtschaftliches Interesse hat
- + **Ziele:** hochwertige, bauliche und wirtschaftliche Entwicklung, Lösung von räumlichen Interessenskonflikten





Die Entwicklungsschwerpunkte im Kanton Luzern (ESP)

- + **ESP:** Bezeichnung von noch 10 Standorten im kantonalen Richtplan, an deren Förderung und Promotion der Kanton Luzern ein vorrangiges wirtschaftliches Interesse hat
- + **Ziele:** hochwertige, bauliche und wirtschaftliche Entwicklung, Lösung von räumlichen Interessenskonflikten
- + **Massnahmen:** kantonale ESP Strategie, ESP Programm, gemeinsame Planungen, Investitionen in Infrastrukturen





4
331

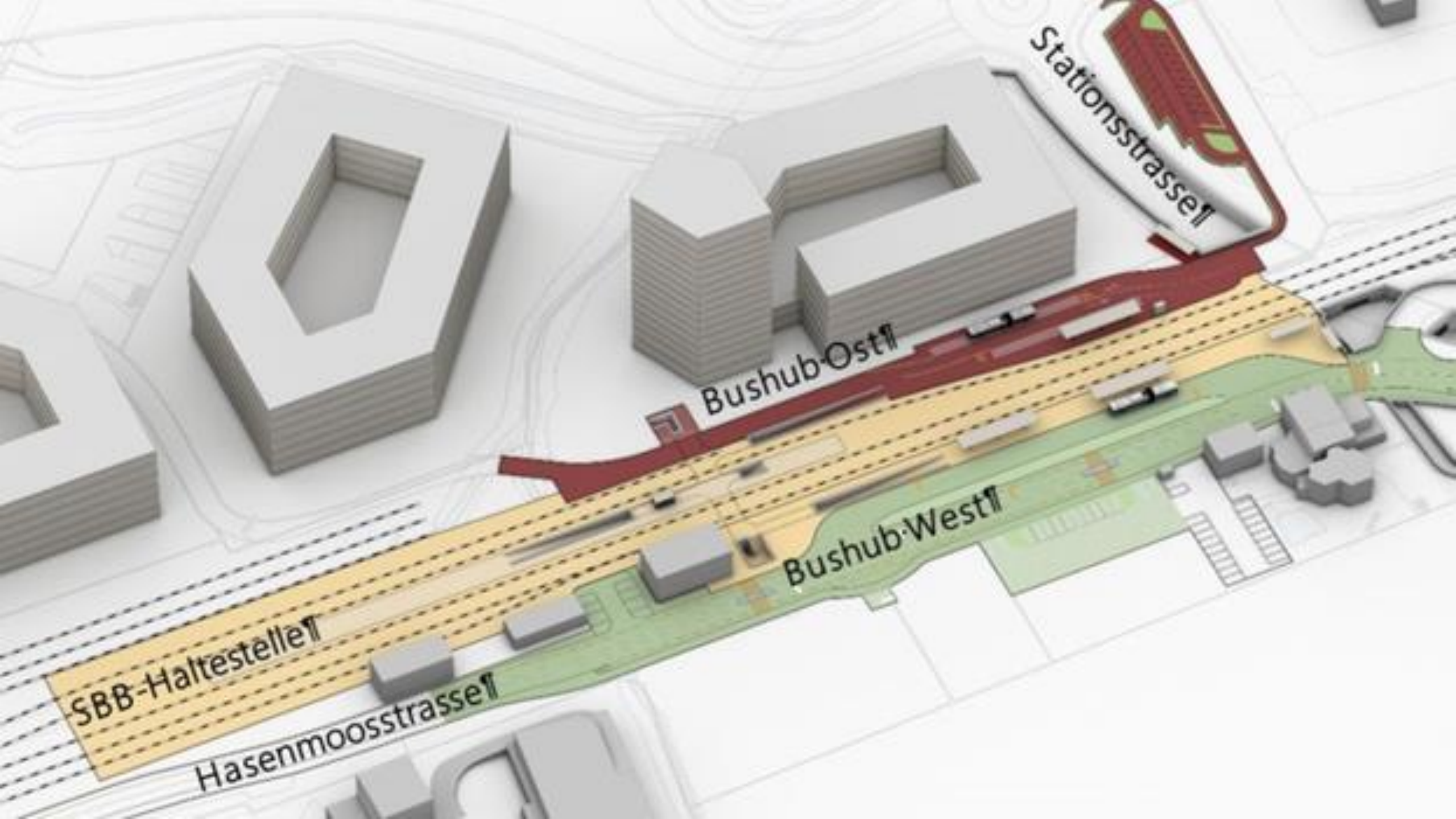
84
92

Rothenburg

1

Dijon

53 B



SBB-Haltestelle

Hasenmoosstrasse

Bushub-Ost

Bushub-West

Stationsstrasse

Die Entwicklungsschwerpunkte im Kanton Luzern (ESP)

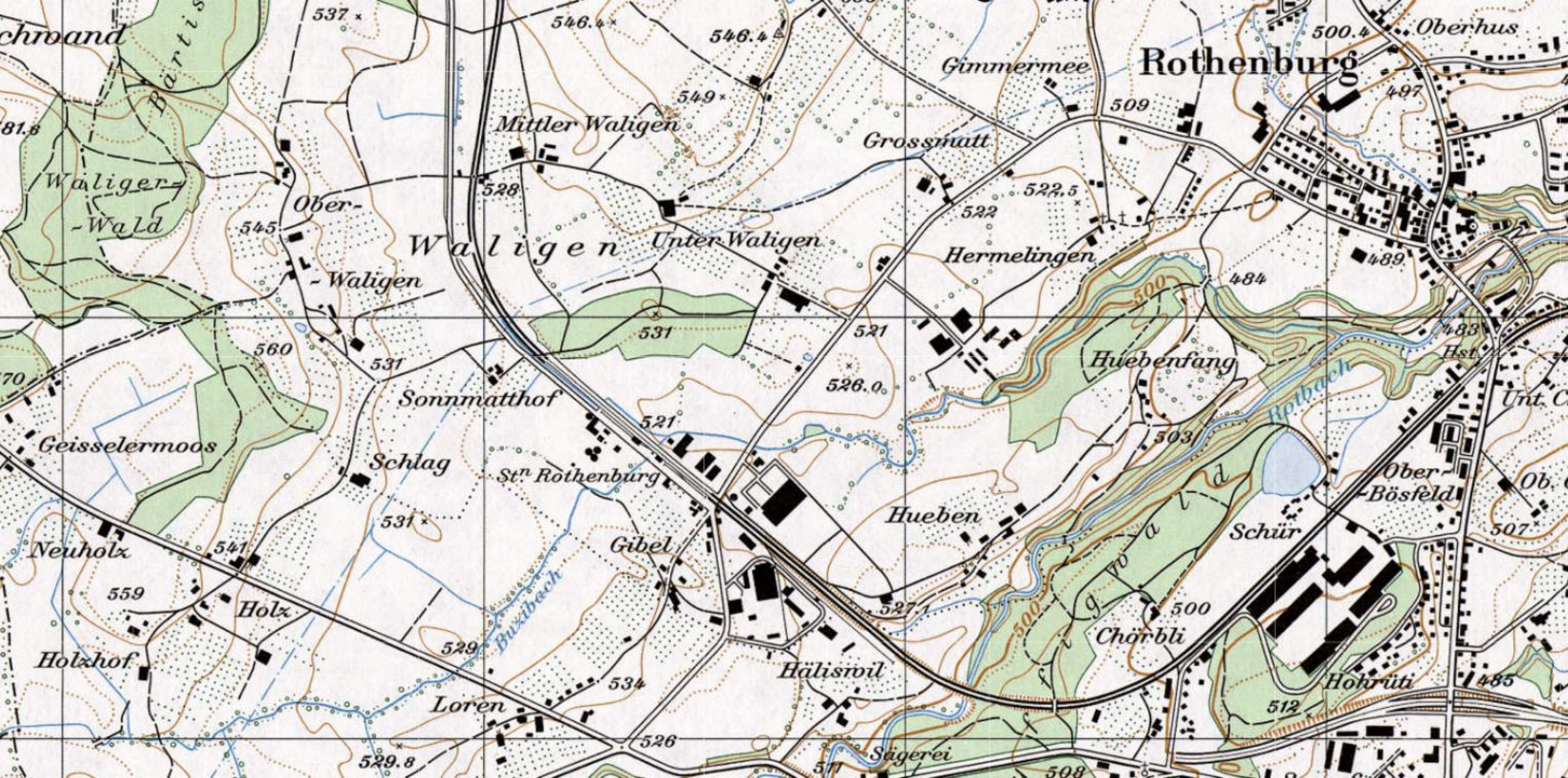
- + **ESP:** Bezeichnung von noch 10 Standorten im kantonalen Richtplan, an deren Förderung und Promotion der Kanton Luzern ein vorrangiges wirtschaftliches Interesse hat
- + **Ziele:** hochwertige, bauliche und wirtschaftliche Entwicklung, Lösung von räumlichen Interessenskonflikten
- + **Massnahmen:** kantonale ESP Strategie, ESP Programm, gemeinsame Planungen, Investitionen in Infrastrukturen
- + **Methodik:** Kooperative Prozess zwischen Behörden und Privaten

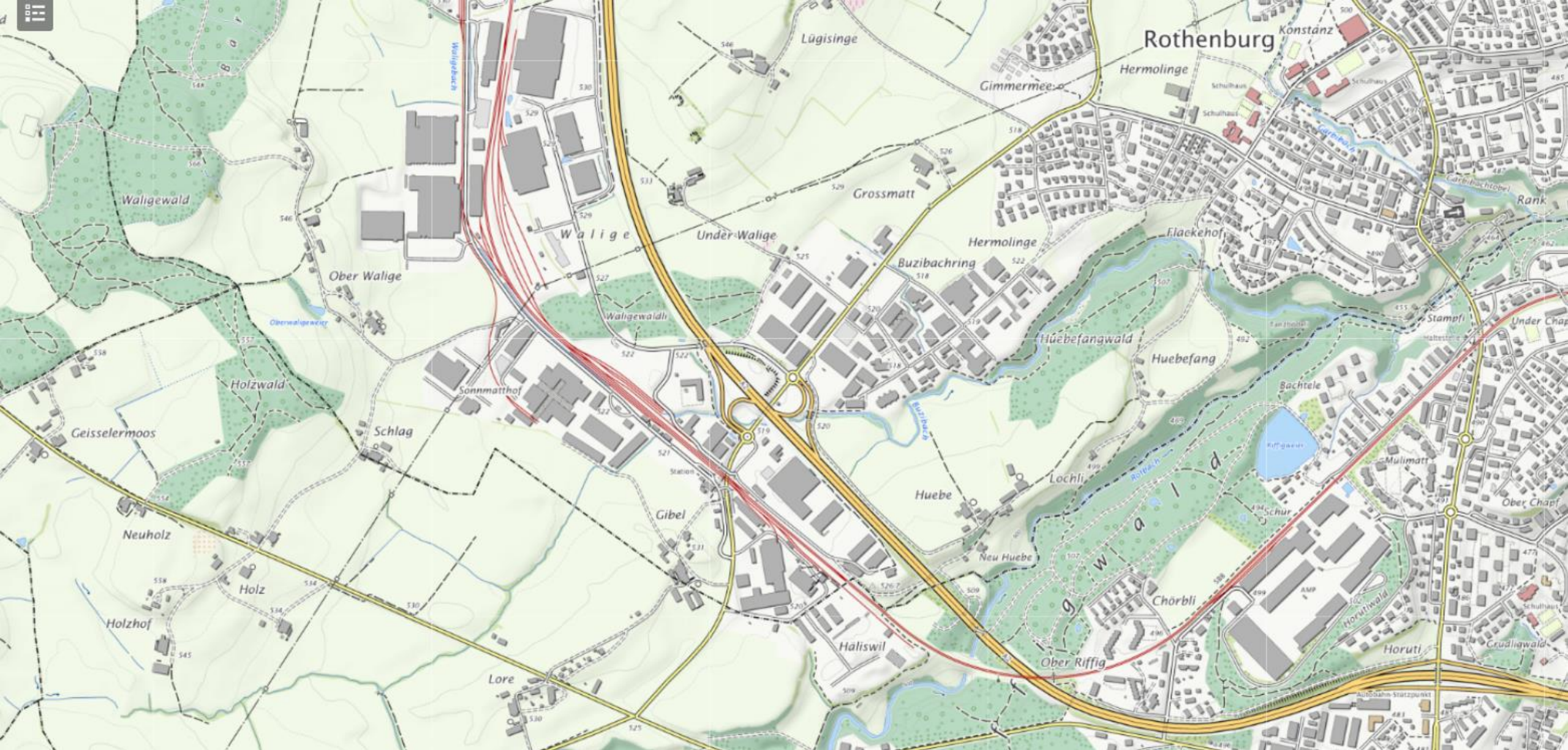


Zeitreise Rothenburg Station

[Historische Karten - Geoportal Kanton Luzern](#)

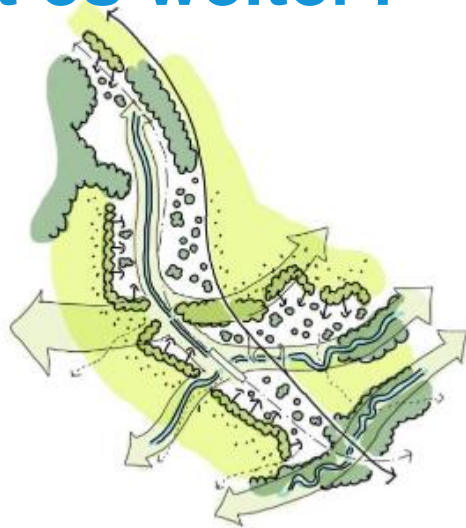




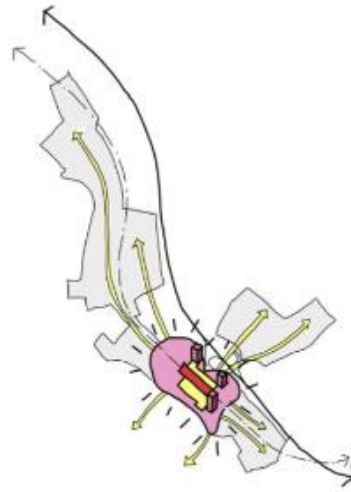


«Neu Rothenburg» !

Und wie geht es weiter?



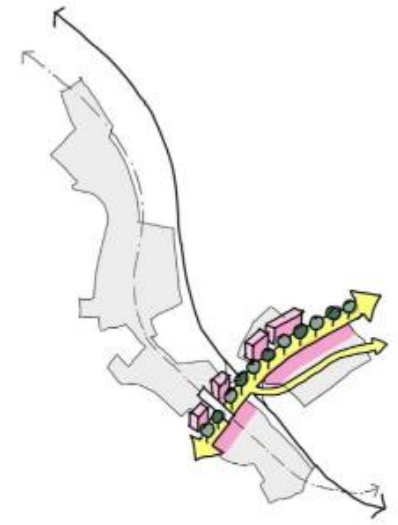
Campus und Gartenstadt



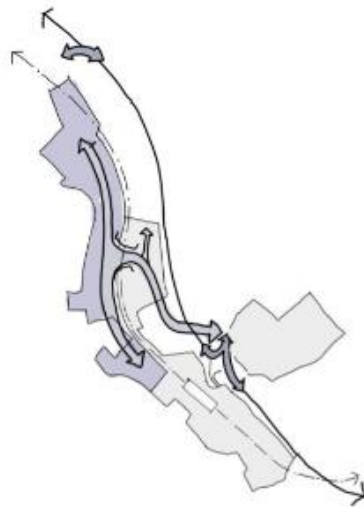
Lebendiges Zentrum



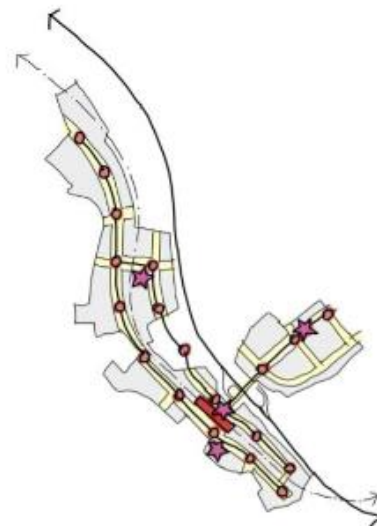
Mobilitätshub mit Push & Pull



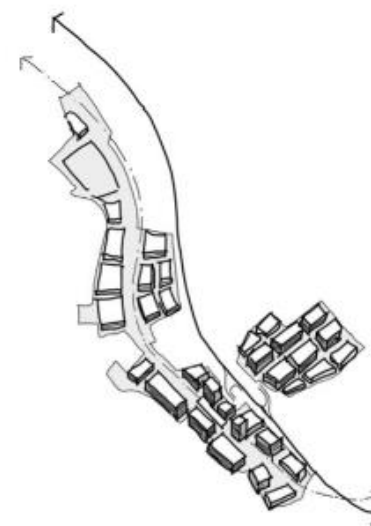
Starke Querachse



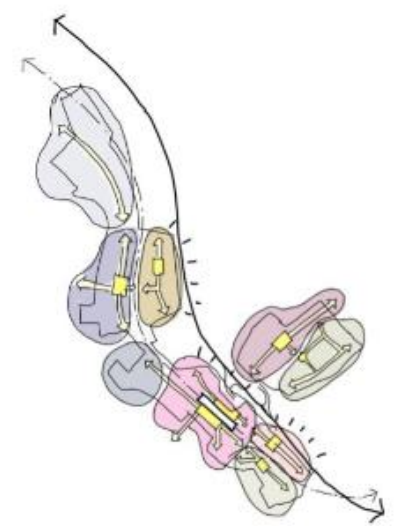
Spange und optimierter Anschluss



Innere Systeme für Alle



Dichte, Qualität und Stapelung



Clustervielfalt

Chancen für den Kanton Luzern

- + Starker und attraktiver Luzerner Wirtschaftsraum Rothenburg Station
 - + Positive Entwicklung als Unternehmensstandort
 - + Qualitativ hochwertiger Arbeits- und Lebensraum
 - + Verbesserung der Standortfaktoren
-
- + Reduktion der Verkehrsprobleme
 - + Sicherstellung der Erreichbarkeit des Gesamtverkehrssystems
 - + Stärkung des ÖV und Langsamverkehr
 - + Verbesserung der Aufenthaltsqualität
 - + Weiterentwicklung überbaute Gebiete
 - + Baulandangebot verbessern (Baulandmobilisierung/Einzonung)





Vorstellung erste Lösungsideen

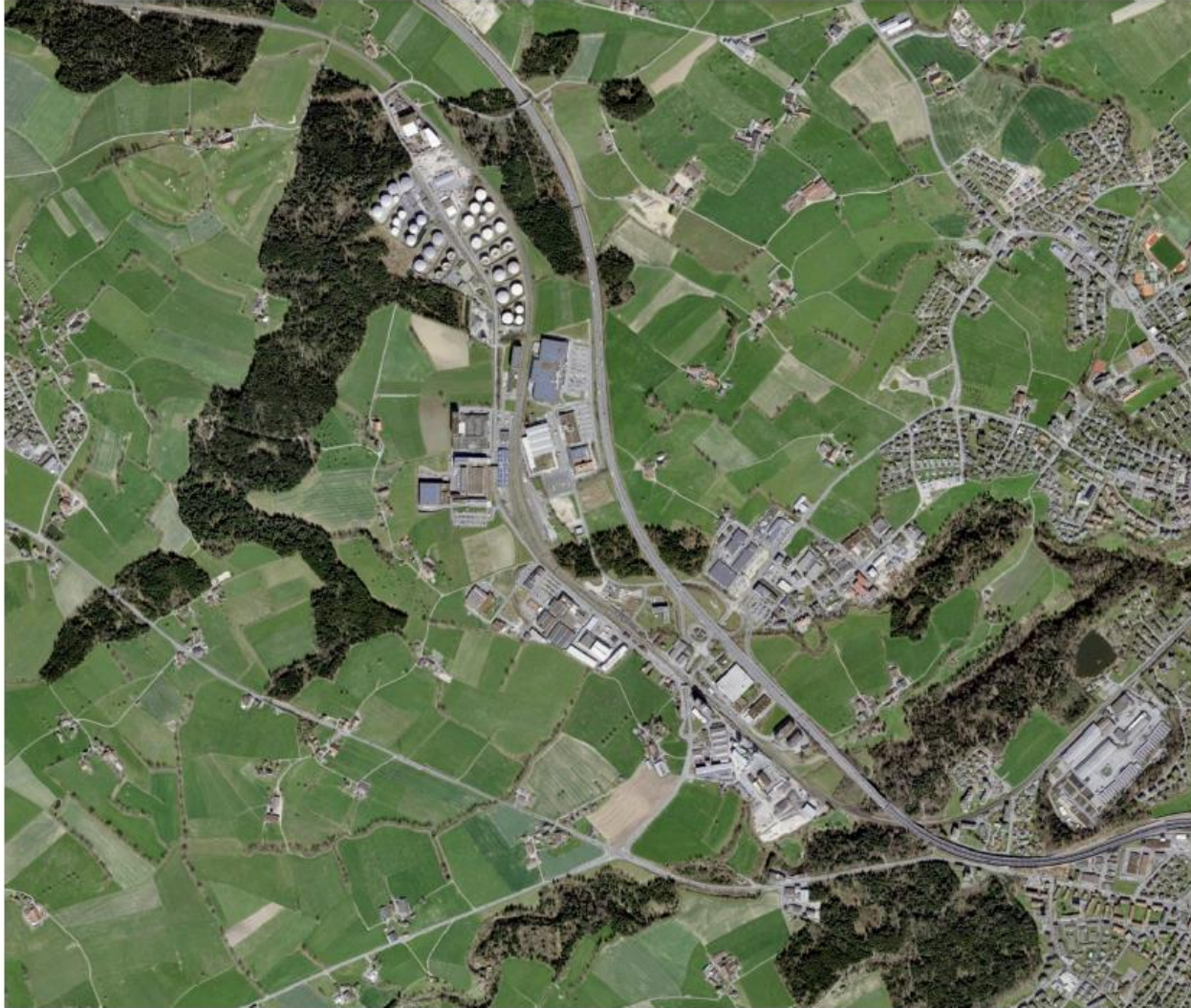
Samuel Ammann, Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH

Adrian Leuenberger, AKP Verkehrsingenieur AG

Workshop 1 ESP Rothenburg

Städtebauliche und verkehrliche Studie ESP Rothenburg-Station

ESP Rothenburg
Workshop 1
20.6.2023



Auftraggeberin

LuzernPlus
Bahnhofstrasse 3a
6030 Ebikon
T 041 444 82 82

Projektgruppe

Valentin Kreienbühl
Christine Bopp
André Duss
Pius Suter
Thomas Schemm
Mario Baumgartner
Raymond Studer
Roger Michelin

Bearbeitung

Van de Wetering Atelier für
Städtebau GmbH
Birmensdorferstrasse 55
8004 Zürich
T 044 245 46 09

Han van de Wetering (PL)
Samuel Ammann
Jasper Bohlen

AKP Verkehrsingenieur AG
Habsburgerstrasse 26
6003 Luzern
T 058 261 61 00

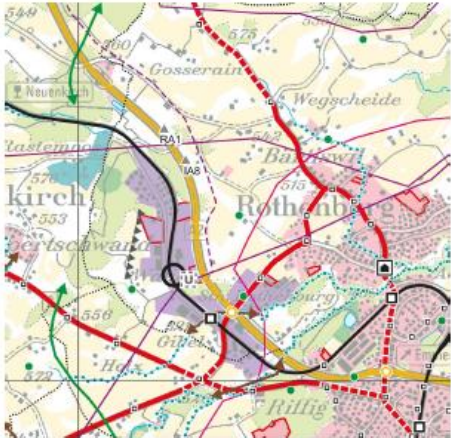
Adrian Leuenberger (PL)



Interpretation bestehende Planungen, Projekte



Grundlagen, Planungen



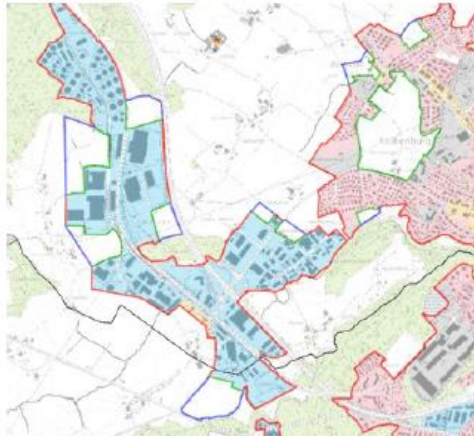
Ausschnitt kantonaler Richtplan (Quelle: Kt. Luzern, 2015)



Ausschnitt des kantonalen Richtplans zur Weiterentwicklung des ESP-Programms (Quelle: rawi / Ecoptima, 2021)



Ausschnitt Zukunftsbild (AP4)



Ausschnitt Teilrichtplan Siedlungslenkung (Quelle: rawi / plan:team, 2020)

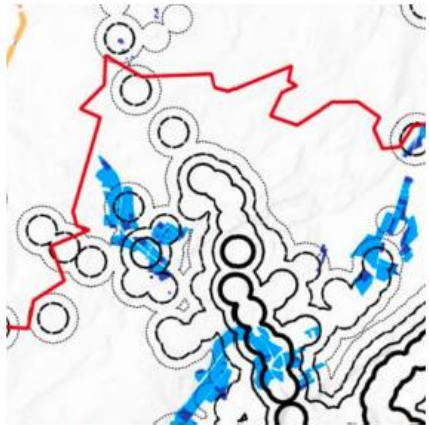
Siedlungsentwicklung: Grosse Ambitionen!

Kantonaler Richtplan / Richtplan ESP / AP4 / Teilrichtplan
Siedlungslenkung / Hochhauskonzept / REL / Projekte:

- ESP Rothenburg von grosser Bedeutung, vielseitige, forcierte Entwicklung vorgesehen (Siedlungserweiterungen, Hochhauszone usw.).
- Sehr hohe qualitative Anforderungen: «Siedlungs- und Bauform sind ressourcenschonend», «aktiv gestaltet Siedlungsränder, hochstehende städtebauliche Strukturen».
- REL Gde. Rothenburg: Leitsätze «Entwicklung ohne wesentliche Einzonungen», «Landschaftsräume sorgfältig bewahren, erlebbar machen» (Abstimmen auf kantonale Ziele?).
- Bebauungspläne Station-West und Ost: fast 100'000 m² BGF, 2'500 bis 3'000 Arbeitsplätze.
- Pistor (zusätzliche Lager- und Logistikflächen im Gebiet Hasenmoos Süd): Einzonung von rund 31'700m² und der Erlass eines Bebauungsplans.



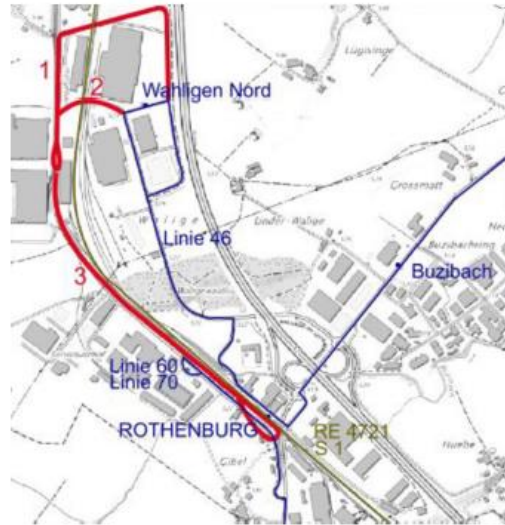
Grundlagen, Planungen



Überlagerung Perimeter ESP mit ÖV-Erschliessungsqualität (Quelle AP4)



Überlagerung VIE mit ÖV-Erschliessungsqualität: meistens mit hoher ÖV-Erschliessungsqualität, ausser im Bereich Rothenburg-Station (Quelle AP4)



Spange Wahligen: Bedeutung für unterschiedliche Verkehrsarten (Quelle: AKP, 2022)



Planausschnitt Umbau Rothenburg-Station, Bushub-Ost (Quelle: Kost & Partner, 2021)

Verkehr: limitierender Faktor, kleine Eingriffe angedacht

Kt. Richtplan / AP4 / ASTRA / Projekte SBB etc.:

- ASTRA: Anschluss an Kapazitätsgrenze (Probleme im Moment vor allem auf dem lokalen/kantonalen Netz), allfälliger Ausbau nur langfristig möglich; zusätzlicher Verkehr verhindern, Zurückhaltung bei der Siedlungsentwicklung.
- Analyse AP4: ÖV-Erschliessungsqualität nur im direkten Bahnhofsumfeld gut (B), sonst eher schlecht oder sogar fehlende ÖV-Erschliessung, dennoch starke Entwicklung vorgesehen (Siedlungserweiterung an den Rändern) und grosse Konzentration von verkehrintensiven Einrichtungen (an den anderen ESP wesentliche bessere Situation).
- «AggloMobil due»: «Verkehrsdrehscheibe» Bahnhof Rothenburg Station (z.B. Unterführungen zwischen Perrons), Entwicklung als «Hub» (z.B. Umsteigen Regionalbus auf Bahn).
- Ausbau Knoten Lohren: Lichtsignalanlage (LSA) mit Busspuren/Busbevorzugung.
- Studie Spange Wahligen – Hasenmoos (über Bahnlinie): aus verkehrlichen Gründe Fokus auf Verbindung für Fuss-/Veloverkehr.



Analyse und Handlungsansätze

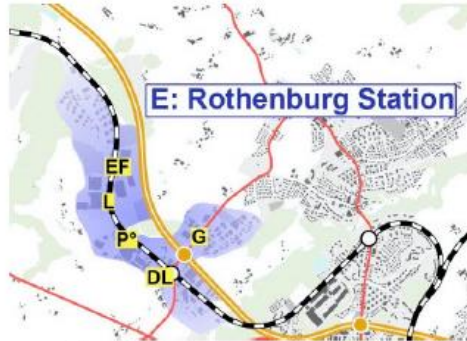


Analyse und Handlungsansätze

Integrale Planung Städtebau und Verkehr!



Hohes Verkehrsaufkommen im Bereich des Autobahnanschlusses (Bild Team)



Ausschnitt des kantonalen Richtplans zur Weiterentwicklung des ESP-Programms: grosse Ambitionen für den ESP Rothenburg-Station (Quelle: rawi / Ecoptima, 2021)

Grosser Widerspruch Siedlungsentwicklung – Verkehr:

- ESP Rothenburg: strategisch von grosser Bedeutung, forcierte Entwicklung vorgesehen.
- Gleichzeitig: Verkehrssysteme kritisch belastet, Verkehrszunahme (insbesondere motorisierter Individualverkehr) zu vermeiden.
- Abgestimmte Entwicklung kaum angedacht: verkehr-intensive Einrichtungen und grosszügige Erweiterungen an Orten ohne ÖV-Erschliessung, autoorientierte Siedlungsstruktur, stark veraltetes Parkplatz-Reglement, problematischer Modal-Split (Pistor: >80% MIV trotz Firmenshuttle), unverbindliche Aussagen zur zukünftigen Abstimmung Siedlung und Verkehr.

Handlungsansätze

Echte, präzise Abstimmung Städtebau und Verkehr:

- Auslotung Nutzung und Ausnutzung in Zusammenhang mit Verkehrserzeugung, präzise Verortung der Entwicklung (an zentralen Orten statt am Rand), Umgang mit verkehrintensiven Einrichtungen klären.
- Konsequentes Verkehrsmanagement, Parkplatz-Bewirtschaftung, starke Verbesserung Modal-Split (mehr ÖV, Fuss-/Veloverkehr), zeitliche Verteilung der Ströme (Schichtbetrieb) etc.
- Als letzter Schritt: Optimierungen Verkehrssystem MIV.



MIV Dominanz (Bild Team)



Umbau Rothenburg-Station (Bild Team)



Analyse und Handlungsansätze



Viele unernutzte Bereiche ohne „ESP“-Qualität
(Bild google)



Repräsentatives Büro- und
Gewerbegebäude Opacc-Software (Bild
Team)



Buzibach: kleinteilige und hochwertige Entwicklung (Bild Team)



Ansicht des Gebiets von der Neuenkirchstrasse: durch die vertiefte Lage ist das Gebiet im
weiten Umfeld visuell nicht sehr präsent (Bild Google)

Vom Defizit zum Potenzial

Attraktive Lage in der Landschaft (günstige Topographie, teilweise gut erreichbar über Fuss- und Wanderwege), innerer Freiraum jedoch ohne Qualitäten (hauptsächlich Asphaltflächen).

Heute teilweise hochwertige Arbeitsplatz-Nutzungen mit repräsentativen Gebäuden, dennoch viele unernutzte Bauten, eingeschossige Hallen, periphere Nutzungen, Restflächen (auch an zentraler Lage), unattraktives Wegnetz; keine Ausstrahlung als Entwicklungsschwerpunkt!

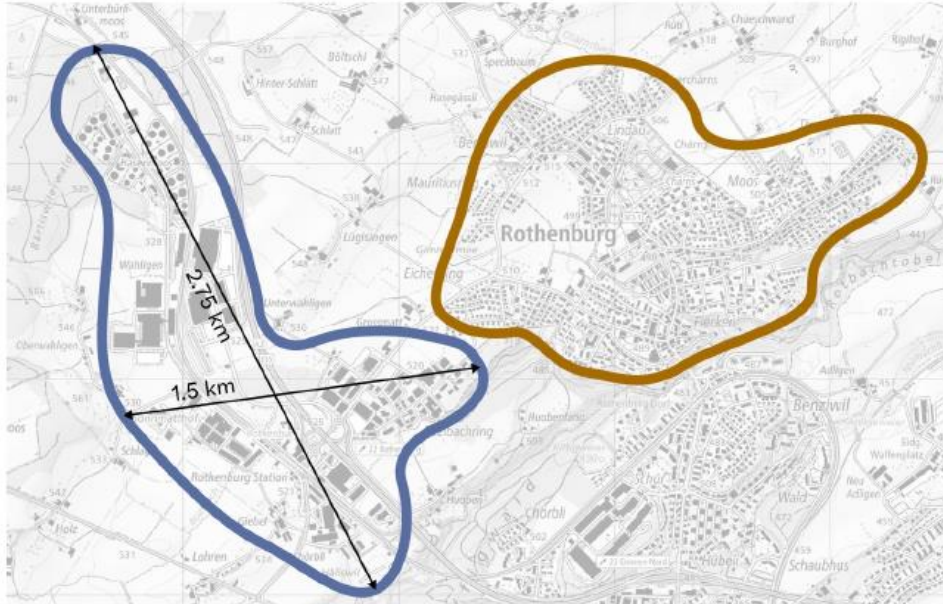
Handlungsansätze

Ausstrahlung als ESP, Entwicklung eines Arbeitsplatzquartiers:

- Etablierung eines Freiraumgerüsts und eines inneren Quartiernetzes.
- Hohe Anforderung an Qualität Bebauung und Freiraum, auch in Zusammenhang mit Erschliessung.
- «Urbane» Typologien suchen: Überlagerung von Arbeitsplatz-Nutzungen, Nutzung von Synergien (Sharing), repräsentative Adressen, Entwicklung im Rahmen einer qualitativen Verdichtung!



Analyse und Handlungsansätze



Der ESP Rothenburg-Station ist ähnlich ausgedehnt wie das Siedlungsgebiet von Rothenburg (Plan vdw, Siwsstopo)

ESP Rothenburg-Station als vielseitiger «Ortschaft»

Sehr grosses, ausgedehntes Industrie- und Gewerbegebiet als Satellit (abseits Wohngebiete): fast 3 km lang (zwischen Hasenmoos / Bürlimoosstrasse und Häliswil), fast 1.5 km breit (zwischen Sonnmatthof und östliches Ende Büzibachring), heute etwa 6'000 AP, gemäss Prognose >10'000 AP bis 2040.

Unterschiedliche AP-Cluster als Qualität (Industrie, Gewerbe, Fachmärkte, Handwerkbetriebe usw.), Synergien beim Verkehr (zeitlich unterschiedliche Ströme), jedoch keine bewusste Profilierung.

Handlungsansätze

Behandlung des Gebiets als «eigenständiger» Ort mit eigener Identität, eigenen, inneren Systemen, z.B. ÖV-Netz, Zentrum usw., weiterhin Erhalt der Eigenständigkeit, Vermeidung von Nutzungskonflikten (z.B. Wohnen – Industrie).

Klärung der Profile der Arbeitsplatzcluster, «richtige Nutzung am richtigen Ort».



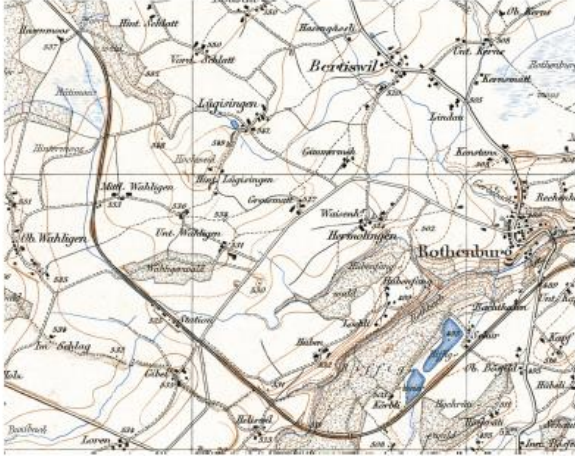
Industriecluster Hasenmoos (Bild Team)



Fachmarktcluster ohne Fachmärkte (Fitness, Sportladen usw.): Einkaufszentrum am falschen Standort (Bild Team)



Analyse und Handlungsansätze



Bahnhof Rothenburg-Station mit historischer Bedeutung, während langer Zeit aber ohne nennenswerte Siedlungsentwicklung (Karte: Swisstopo, Situation 1890)



Hauptstrom Umland – Autobahn mit vielen Konflikten, gleichzeitig grosses Umsteigepotenzial (Streckenspinne Abendspitze 2040, AKP)



Unattraktiver Bahnzugang (Bild Team)

Bahnhof als Mobilitätshub

Station Rothenburg (bereits in 1856 eröffnet) mit grossem Potenzial (u.a. als Umsteigeort), heute unattraktiv (z.B. Schwerverkehr Bahnhofplatz-West, unattraktiver Bahnzugang), Aufwertungen aber vorgesehen.

Handlungsansätze

Entwicklung eines vollwertigen Mobilitätshubs:

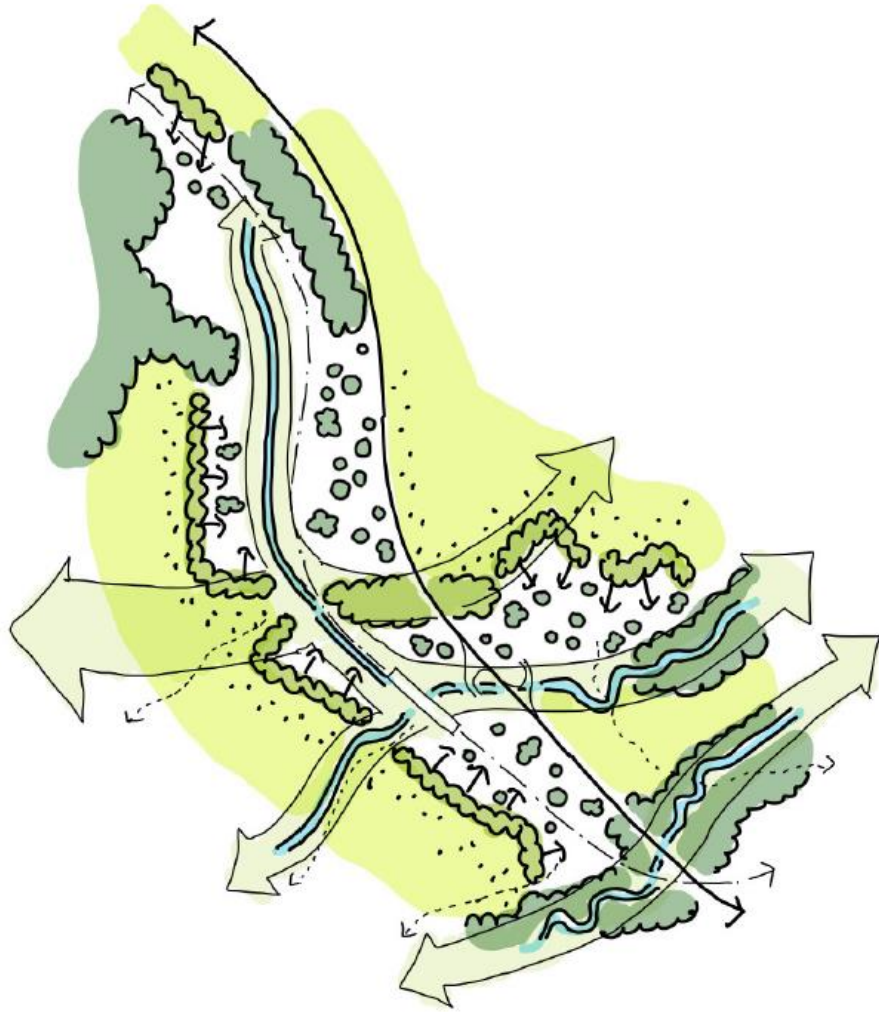
- Umsteigen MIV – ÖV.
- Umsteigen (Regional-) Bus – Bahn (mit Bahnhofplatz, Bushof und Busbevorzugung).
- Umsteigen Regionalverkehr – Inneres Netz (mit ergänzenden Angeboten wie Mikromobilität, Sharing, Velostation, Shuttle), Aufwertung der Bahnhofsplätze (z.B. Sperrung für Schwerverkehr).

Viel Potenzial bei allen anderen Verkehrsträgern: nicht nur Pull-, sondern vor allem stärkere Push-Massnahmen beim MIV (starke Dosierung, Verkehrsmanagement, PP-Bewirtschaftung usw.).

Lösungsideen



Lösungsideen



Campus und Gartenstadt

Idee Campus: «Arbeiten im Grünen», stark begrünte und wasserdurchlässige Freiräume für ein gutes Ortsklima.

Grosszügige umliegende Natur- und Kulturlandschaft.

Klare und gut gestaltete Siedlungsränder, enge Setzung an den baulichen Entwicklungen.

Drei grüne Querachsen: vernetzte innere Freiräume (z.B. Rotbach, Buzibach, Waligewäldli), räumliche Verzahnung mit umliegender Landschaft; Einbettung Wander- und Spazierwegnetz.



Beispiel Universität Tilburg: Arbeiten „im Wald“, Pocketpark als Treffpunkt (Bild BK).



Lösungsideen

Lebendiges Zentrum

- Dichtes, lebendiges Zentrumsquartier um den Bahnhof, Ausstrahlung als hochwertiger, urbaner «Campus».
- Zwei verkehrsberuhigte Bahnhofplätze als zentrale Treffpunkte.
- Identitätsstiftende Bauten, Hochhäuser als Merkpunkt (in Zusammenspiel mit best. Silobauten).
- Gute, übergeordnete Vernetzung.



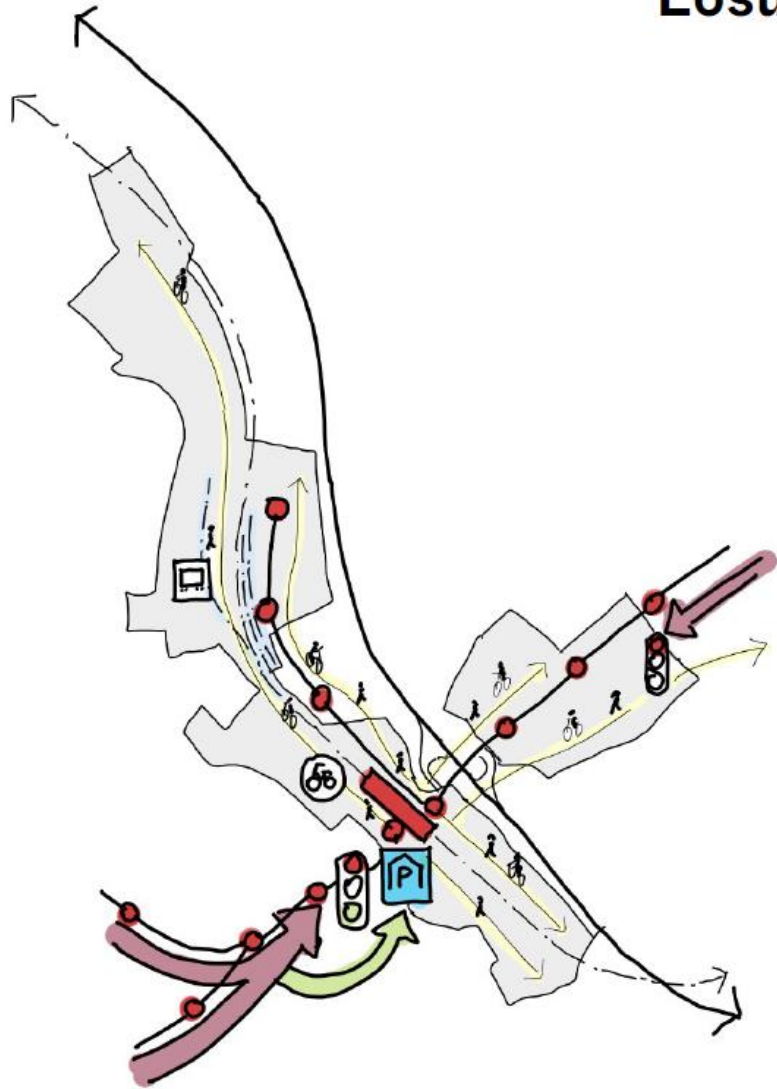
Beispiel Campus Roche, Rotkreuz :
hochwertiger zentraler Treffpunkt eines
Arbeitsplatzgebiets (Bild vdw).



Erste Skizze für Bahnhofsumfeld (Bild vdw)



Lösungsideen



Mobilitätshub mit Push & Pull

Mobilitätshub Rothenburg-Station: Dosierung MIV Umland an Kreuzung mit Hasenmoosstrasse und Lenkung Verkehr (z.B. Umsteigen MIV auf ÖV), gleichzeitig Priorisierung Bus (Umsteigen Bus auf Bahn) und Verknüpfung inneres Netz (Umsteigen Regionalverkehr auf Mikromobilität, Sharing, Shuttle).

Flächendeckendes attraktives Angebot mit guter Infrastruktur für ÖV und Fuss-/Veloverkehr: sichere, hindernisfreie Wege, hohe Frequenz Bahn + Bus, Shuttles, Sharing-Angebot usw.

Grossräumige Verlagerung Güterverkehr Strasse -> Bahn:
Freiverlad, optimaler Güterverkehrsanschluss Bahn.

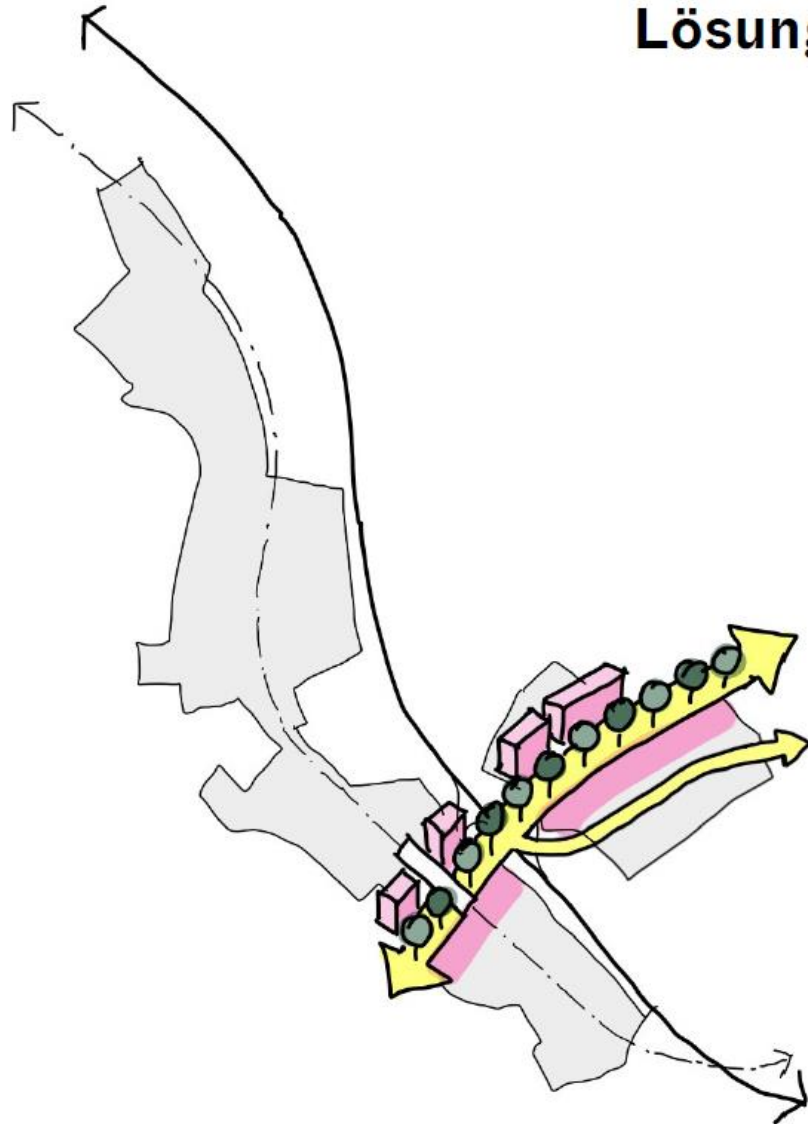
Dosierung MIV Stationsstrasse (Ost), Parkplatz-Bewirtschaftung.



Idee: Vereinfachung Knoten Hasenmoosstrasse (nur rechts-rechts), Priorisierung Bus, Lenkung und Dosierung MIV mit Parkhaus / Hub (verkehrliche Wirkung grob geprüft), auch in Zusammenhang mit Erdgasleitung.



Lösungsideen



Starke Querachse

«Boulevard» Stationsstrasse: stark frequentierter, aber attraktiver Strassenraum für Alle als Verbindung zwischen Bahnhof und Rothenburg.

Repräsentative Bauten, klare Adressierung und Orientierung.

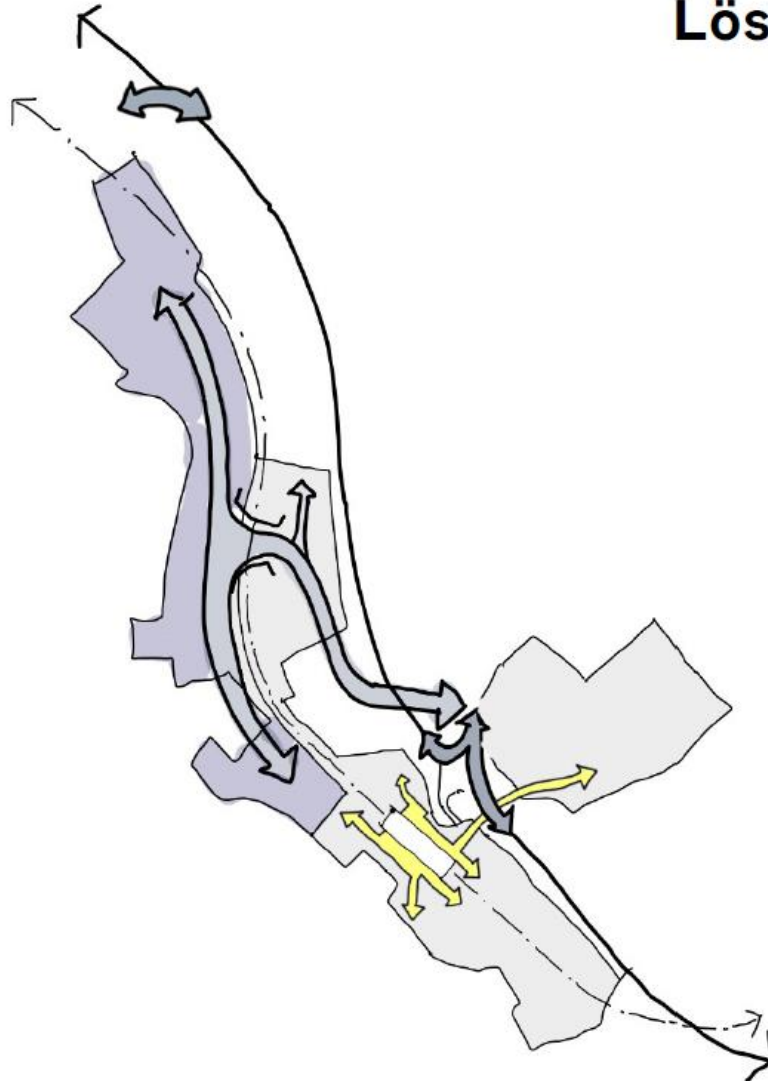
Umlegung Autobahnanschluss zu prüfen: Reduktion Verkehrsströme (insbesondere Schwerverkehr), Vereinfachung Knoten, durchgehender Fuss-/Veloverkehr südlich der Stationsstrasse (Auflage FVV-Verbindung Wahligen), direkte Anbindung Buzibachstrasse.



Beispiel Chamerstrasse, Rotkreuz: Repräsentative, begrünte Hauptstrasse (Bild vdw).



Lösungsideen



Spange und optimierter Anschluss

- Neue Spange über Bahnlinie zur Lenkung des Industrie- und Schwerververkehrs, kombiniert mit Verbindung für Fuss-/Veloverkehr und evtl. ÖV.
- Bündelung auf Wahligenstrasse mit Verkehrsströmen Fachmärkte (zeitlich gut kombinierbar).
- Verkehrsfreier Bahnhofplatz, Entlastung Achse Stationsstrasse.
- Neue (kompakte) Auslegung Autobahnanschluss: Entlastung Achse Stationsstrasse, Priorisierung Bus, FVV ohne Hindernisse.



Grundidee Spange und Dosierung
(verkehrlich grob geprüft)



Grundidee neue Auslegung
Anschlussstelle (verkehrlich grob geprüft)



Lösungsideen

Innere Systeme für Alle

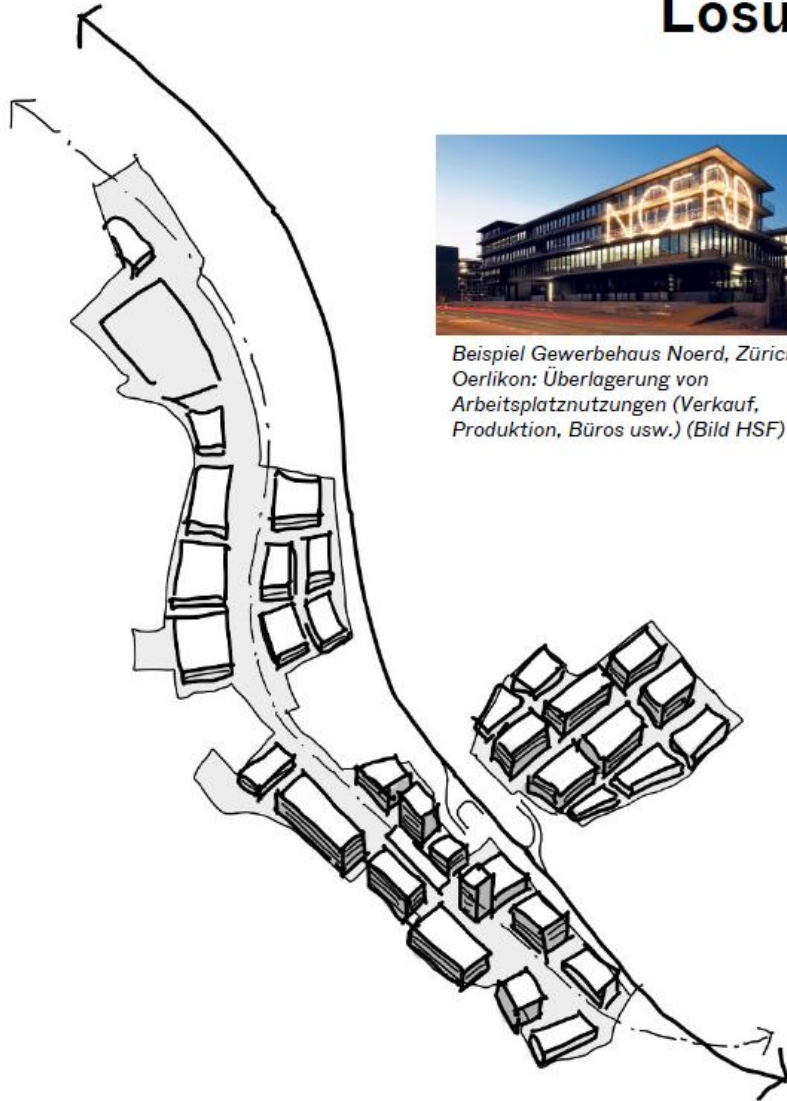
- ESP-Rothenburg-Station als selbständiger Ortschaft mit einem kohärenten, durchgehenden Wegnetz und eigenen, inneren Verkehrsangeboten (z.B. öffentliches, selbstfahrendes Shuttle-System).
- Attraktive Strassenräume für Alle.
- Eigene Systeme und Infrastrukturen (z.B. Sport- und Einkaufsangebot).



Beispiel Heerbrugg: Netz von attraktiven Strassenräumen in einem Arbeitsplatzgebiet (Bild vdw)



Lösungsideen



Beispiel Gewerbehause Noerd, Zürich-Oerlikon: Überlagerung von Arbeitsplatznutzungen (Verkauf, Produktion, Büros usw.) (Bild HSF)

Dichte, Qualität und Stapelung

- Bauliche Verdichtung unter Berücksichtigung des Bestands.
- Hohe Dichte kombiniert mit attraktiven Freiräumen: Überlagerung von Nutzungen (auch im Bestand!), vertikale Schichtung, Stapelung von unterschiedlichen Arbeitsplatz-Nutzungen (Synergien, Förderung Innovation).
- Hohe bauliche Qualitäten, Adressierung und Orientierung der Bauten tragen bei zur Belebung und Attraktivität des Freiraums.



Beispiel Südpol, Kriens: Stapelung von Arbeitsplatznutzungen, Platz für Begrünung (Bild vdwrh)



Lösungsideen

Vielfalt der Cluster

ESP-Rothenburg-Station mit unterschiedlichen, gut vernetzten Quartieren, jeweils mit eigener Infrastruktur und eigener Identität (z.B. Freiraum als Treffpunkt).

Quartiere als Cluster mit unterschiedlichen Nutzungen, abgestimmt auf die Mikrolage.

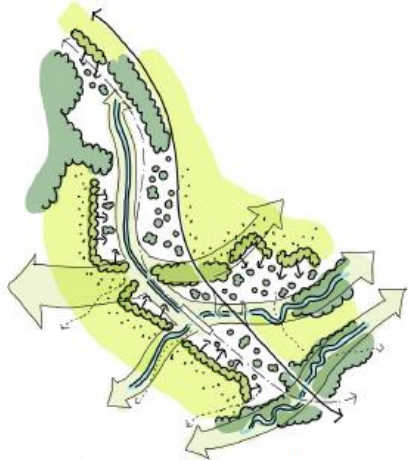
Industrie und Logistik westlich der Bahn, Zentrumsquartier mit Büros / Dienstleistungen um den Bahnhof, Fachmärkte mit Vitrine entlang Autobahn, Business-Meile entlang Stationsstrasse (in Richtung Rothenburg), Buzibachring als KMU-Cluster mit Sharing / Co-Working-Angeboten.



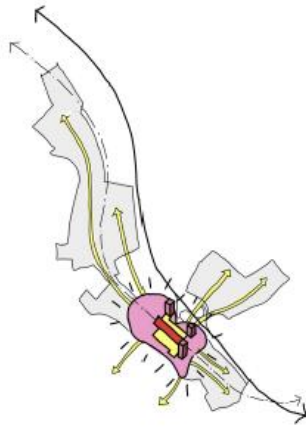
Beispiel Hauptsitz Hessing entlang A2 in Utrecht NL: Vitrine (mit Lärmschutzfunktion) entlang der Autobahn, Sichtlage als Qualität (Bild NRC)



«Neu Rothenburg»



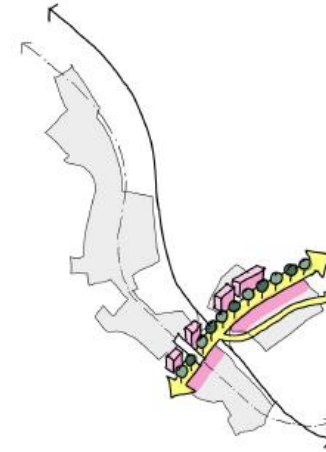
Campus und Gartenstadt



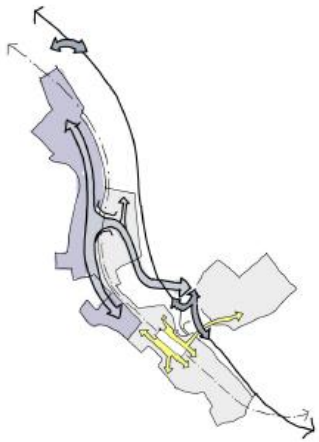
Lebendiges Zentrum



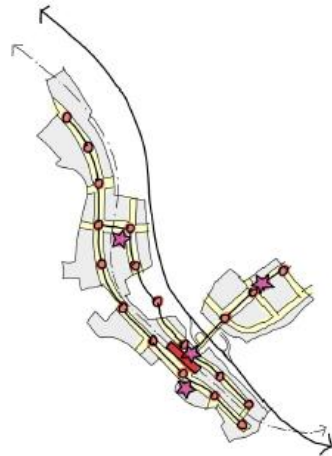
Mobilitätshub mit Push & Pull



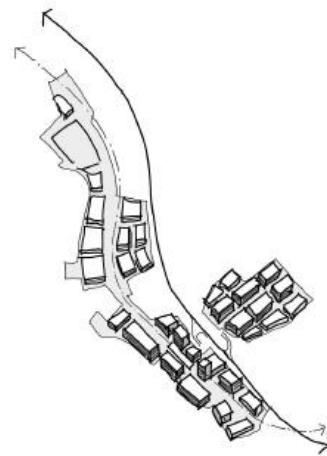
Starke Querachse



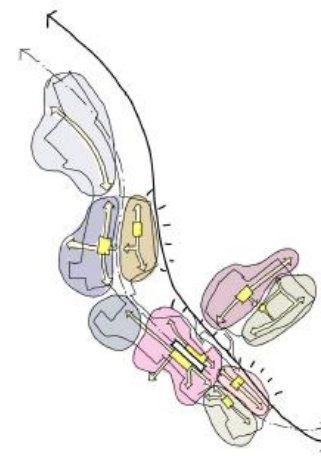
Spange und optimierter Anschluss



Innere Systeme für Alle



Dichte, Qualität und Stapelung



Clustervielfalt





Abschluss

Michael Riedweg, Gemeinderat Rothenburg
Ressort Öffentliche Infrastruktur

Workshop 1 ESP Rothenburg

Wie geht es nun weiter

- + Sie und die weiteren Stakeholder werden ein zusammengefasstes Protokoll des heutigen Workshops erhalten
- + Die Ergebnisse des Workshops werden in die inhaltliche Weiterbearbeitung einbezogen
- + Grössenordnung im November 2023 wird ein 2. Workshop durchgeführt
Sie sowie weitere Stakeholder werden hierzu wieder eingeladen
- + Haben Sie in der Zwischenzeit Inputs?
Michael Beck, Rothenburg sowie Christine Bopp, Emmen stehen Ihnen gerne zur Verfügung

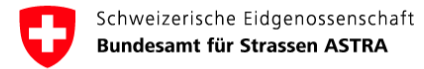


Herzlichen Dank

- + **Ihnen allen** für das Mitmachen heute Abend und Ihr Interesse an der Zukunft von Rothenburg und Emmen mitzuarbeiten
- + Den Fachpersonen **Paul Krummenacher, Samuel Ammann und Adrian Leuenberger** für die Moderation und fachlichen Inputs
- + **Andrea Baumann**, LuzernPlus für die Organisation des heutigen Abends
- + **Zumbühl Transport, Philipp Zumbühl und Seppi Frank** für die Offenheit den Anlass in Ihren Räumlichkeiten stattfinden zu lassen



Projektpartner:



Herzlich Dank

Projekt ESP Rothenburg Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr

Projektpartner

Rothenburg, 20. Juni 2023

